



MEDIEN Ansprechpartner:
U.S.A.: Lisa Beachy, Tel. +1 617 488 2945
Europa: Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:
Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

Herzogenaurach, 29. Oktober 2004 – Die PUMA AG gibt ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 3. Quartal und Januar bis September 2004 bekannt

Finanzielle Highlights:

- Stärkstes Quartal in PUMA's Geschichte.
- Konsolidierte Umsätze steigen währungsbereinigt um nahezu 17% im 3. Quartal und um 23% in den ersten neun Monaten.
- Höchste je erzielte Rohertragsmarge in einem Quartal.
- EBIT-Marge weiterhin auf hohem Niveau: 27% im 3.Quartal und 25% kumuliert.
- Gewinn je Aktie erhöht sich um 22% auf €5,30 bzw. um 41% auf €13,75.

Ausblick:

- Management erwartet neue Rekorde für 2004 in allen Bereichen und hebt Ergebnisprognose an: Umsatzwachstum von circa 20% und ein erhöhtes Ergebniswachstum zwischen 35% bis 40% jetzt erwartet.
- Auftragsbestand am Ende eines Quartals zum 35. Mal in Folge gestiegen.
- Auftragsbestand währungsbereinigt um 19% über Vorjahr.

Umsatz und Gewinn

Sehr gute Umsatzentwicklung

Im 3. Quartal konnte erneut eine außergewöhnliche Entwicklung mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 16,5% erzielt werden. In Euro legten die Umsätze um 14,6% auf €461 Mio. zu. Währungsbereinigt stieg das Segment Schuhe um 13,9% (in Euro 12,4%) auf €301 Mio., Textilien um 19,3% (17,6%) auf €130 Mio. und Accessoires um 27,1% (25,1) auf €31 Mio.

In den ersten neun Monaten stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 22,5%. In Euro erhöhten sich die Umsätze um 20,1% auf €1.257 Mio. und erreichten somit annähernd den Umsatz des Gesamtjahres 2003. Schuhe stiegen um 18,1% (in Euro 16,2%) auf €836 Mio., Textilien um 28,5% (26,6%) auf €339 Mio. und Accessoires erzielten mit 39,8 (38,6%) das stärkste Wachstum und erreichten €82 Mio.



Weltweite Markenumsätze mit gleicher Dynamik wie konsolidierte Umsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten und Lizenz- Umsätzen ergeben, erreichten im 3. Quartal mit €590 Mio. ein währungsbereinigtes Wachstum von 17,2% (in Euro 15,2%) gegenüber dem Vorjahr. Die Lizenzumsätze haben mit einem Wachstum von 19,7% (17,3%) zu den Markenumsätzen beigetragen.

In den ersten neun Monaten wuchsen die Markenumsätze währungsbereinigt um 20,9% oder in Euro um 18,9% auf €1.604 Mio. Der Bereich Schuhe verbesserte sich um 15,4% (in Euro 13,4%) auf €922 Mio., Textilien um 27,7% (25,7%) auf €556 Mio. und Accessoires um 36% (34%) auf €126 Mio. Die Lizenzumsätze stiegen um 15,3% bzw. 14,5%.

Rohrertragsmarge weiter verbessert

Die Rohrertragsmarge erreichte im 3. Quartal mit 52,8% ein neues Allzeithoch gegenüber 50,4% im Vorjahresquartal. Das entspricht einer Steigerung von 240 Basispunkten, was auf einen verbesserten Produktmix sowie positive Währungseffekte zurückzuführen ist. Alle Länder sowie Produktbereiche steuerten zu diesem hervorragenden Ergebnis bei.

Die kumulierte Rohrertragsmarge verbesserte sich um 300 Basispunkte von 48,9% auf 51,9%. Im Bereich Schuhe konnte die Rohrertragsmarge von 49,7% auf 53,2%, Textilien von 47,2% auf 49,3% und Accessoires von 47,1% auf 48,7% gesteigert werden.

Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen

Im 3. Quartal stiegen die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen von €104 Mio. auf €127 Mio. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Aufwendungen von €300 Mio. auf €355 Mio., wobei die Kostenquote von 28,7% auf 28,3% gesenkt werden konnte.

Die Investitionen in Marketing/Retail wurden in den ersten neun Monaten um 22,8% auf €157 Mio. gesteigert, was einer Kostenquote von 12,5% vom Umsatz entspricht, verglichen mit €128 Mio. oder 12,2% im Vorjahr. Die Kosten für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 17,7% auf €27 Mio. oder 2,1% vom Umsatz gegenüber 2,2% im Vorjahr. Die anderen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten von 14,3% auf 13,6% vom Umsatz reduziert werden und lagen bei €171 Mio. gegenüber €149 Mio. im Vorjahr.

Hohe Profitabilität fortgesetzt

Der operative Gewinn (EBIT) stieg im 3. Quartal um 17,9% auf €122 Mio. und verbesserte sich um 36,7% auf €316 Mio. nach den ersten neun Monaten. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 25,8% auf 26,5% im 3. Quartal und von 22,1% auf 25,1% in den ersten neun Monaten. Nach einer deutlichen Verbesserung im Finanzergebnis von €0,1 Mio. auf €1,7 Mio. im 3. Quartal und von €0,2 Mio. auf €3,4 Mio. in den ersten neun Monaten konnte das Vorsteuerergebnis um 19,5% auf €124 Mio. bzw. um 38,1% auf €319 Mio. zulegen. Die durchschnittliche Steuerquote konnte auf Grund der Gewinnallokation der jeweiligen Länder gesenkt werden. Demzufolge stieg der Konzerngewinn im 3. Quartal um 23,2% auf €85 Mio. und um bemerkenswerte 42,2% auf €220 Mio. in den ersten neun Monaten. Die Nettorendite lag bei 18,4% bzw. bei 17,5%.

Höchster Gewinn je Aktie in einem Quartal

Mit einem Anstieg um 22,4% auf €5,30 konnte PUMA im 3. Quartal den höchsten Gewinn je Aktie in einem Quartal erzielen. Kumuliert stieg der Gewinn je Aktie um 41% von €9,75 auf €13,75. Der verwässerte Gewinn je Aktie betrug €13,44 gegenüber €9,61.

Bilanz

Sehr starke Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 25% auf €963 Mio. verglichen mit €771 Mio. im Vorjahr. Trotz des starken Anstiegs konnte die Eigenkapitalquote von 51,3% auf 57,1% weiter verbessert werden. Die flüssigen Mittel erhöhten sich von €180 Mio. auf €321 Mio. und die Bankschulden konnten gleichzeitig von €18 Mio. auf €10 Mio. reduziert werden. Damit stieg die Nettoliquidität von €162 Mio. auf beachtliche €311 Mio. zum Stichtag September weiter an, was die äußerst starke Finanzlage von PUMA bestätigt.

Die Vorräte erhöhten sich um nur 12,4% auf €183 Mio. und die Forderungen stiegen um 6,7% auf €286 Mio. Unter Einbeziehung der kurzfristigen Verbindlichkeiten stieg das Working Capital auf €197 Mio. und somit lediglich um 9,4%.

Höchster je erzielter freier Cash flow

Der hohe freie Cash flow reflektiert die cash-orientierte Unternehmensführung von PUMA. In den ersten neun Monaten konnte der freie Cash flow von €101 Mio. auf €196 Mio. annähernd verdoppelt werden. Dies führt zu einem freien Cash flow von mehr als 15% vom Umsatz und übertrifft die bisherigen Erwartungen des Managements.

Aktienrückkauf

Aus dem aktiven Aktienrückkaufprogramm hat PUMA im 3. Quartal weitere 40.000 Stück eigener Aktien zurückgekauft. Zum Ende September hält das Unternehmen insgesamt 565.000 Stück eigene Aktien zu einem Anschaffungswert von €92 Mio. Das entspricht 3,4% des Aktienkapitals.

Regionale Entwicklung

Bemerkenswerte Entwicklung in allen Regionen

In **Europa** stiegen die Umsätze im 3. Quartal um 11,1% auf €314 Mio. und um 18,5% auf €859 Mio. in den ersten neun Monaten, was einem Anteil von 68,3% am konsolidierten Umsatz entspricht. Zum Ende September wurde mit 28,5% das größte Wachstum im Bereich Textilien erzielt. Aber auch Schuhe und Accessoires konnten jeweils mit zweistelligen Wachstumsraten von 14,8% bzw. 15,1% aufwarten. Die Rohermargine verbesserte sich von 52,3% auf 54,5%. Der Auftragsbestand hält sich auf hohem Niveau und lag Ende September mit €500 Mio. um 12% über dem Vorjahr.



Das Wachstum in der Region **Amerika** hat sich weiter beschleunigt und die Umsätze stiegen im 3. Quartal um 26,8% und um 22,6% in den ersten neun Monaten. In Euro konnte der Quartalsumsatz um 17,9% auf €84 Mio. und kumuliert um 12,2% auf €228 Mio. gesteigert werden. Die Region trägt mit 18,2% zum konsolidierten Umsatz bei. Auf US\$ Basis erzielten alle Produktsegmente signifikante Wachstumsraten: der Bereich Schuhe stieg um 19,2%, Textilien um 27,1% und Accessoires um 66,4%. Die Rohertragsmarge konnte weiter verbessert werden und erreichte 46,8% gegenüber 44,1% im Vorjahr. Auch die Auftragsbestände wiesen gegenüber Ende des 2.Quartals ein beschleunigtes Wachstum auf und erhöhten sich währungsbereinigt deutlich um 45,9%. In Euro entspricht das einem Wachstum von 32,5% auf €130 Mio.

In der Region **Asien/Pazifik** lagen die Umsätze im 3. Quartal 2004 bei €48 Mio. gegenüber €42 Mio. im Vorjahr. In den ersten neun Monaten stiegen die Umsätze um 40,6% auf €134 Mio. oder um 16,9% ohne Effekte aus der Erstkonsolidierung. Die Region trägt mit 10,7% zum Konzernumsatz bei. Alle Produktsegmente erreichten hohe Wachstumsraten: Accessoires konnten um 88,1% gesteigert werden, Schuhe um 34,9% und Textilien um 20,6%. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 46,1% auf 48,6%. Der Auftragsbestand lag bei €95 Mio., was einem Wachstum von 15,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In **Afrika/Mittlerer Osten** stiegen die Umsätze im 3. Quartal um 110,7% auf €15 Mio. und um 57,9% auf €36 Mio. in den ersten neun Monaten. Damit trägt diese Region mit 2,8% zum Konzernumsatz bei. Alle Produktsegmente erzielten ein deutliches Wachstum: Accessoires erhöhten sich um 96,3%, Textilien um 88% und Schuhe um 48,9%. Die Rohertragsmarge kletterte von 26,4% auf 32,6% und der Auftragsbestand erhöhte sich um 72,4% auf €31 Mio.

Auftragsentwicklung

Auftragsbestand 19% im Plus

Am Ende des 3. Quartals lagen die Auftragsbestände währungsbereinigt mit 19% deutlich im Plus. In Euro entspricht das einer Erhöhung um 17,2% auf €757 Mio. Der Auftragsbestand am Ende eines Quartals konnte damit zum 35. Mal in Folge gesteigert werden. Im Wesentlichen sind Aufträge für Lieferungen für die nächsten zwei Quartale enthalten.

Nach Produktsegmenten stieg der Auftragsbestand bei Schuhen währungsbereinigt um 18,2% (in Euro 16,3%) auf €540 Mio. Accessoires erzielten erneut das stärkste Wachstum und legten um 51,3% (50,1%) auf €42 Mio. zu. Textilien erhöhten sich um 15,3% (13,8%) auf €174 Mio.



Ausblick

Management erwartet neue Rekorde für 2004 in allen Bereichen und hebt Gewinnerwartung an Aufgrund der erzielten Ergebnisse in den ersten neun Monaten bestätigt das Management ein Umsatzwachstum von circa 20% für das Geschäftsjahr 2004 und erhöht gleichzeitig die frühere Margenerwartung von 50% bis 51% auf nun über 51%. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen werden bei einer Kostenquote von ungefähr 29% oder leicht darüber erwartet. Dies sollte zu einer EBIT-Marge (operative Marge) von deutlich über 20% führen. Der Konzerngewinn sollte damit in einer Bandbreite zwischen 35% und 40% wachsen, was eine weitere Anhebung gegenüber der zuletzt getroffenen Prognose von über 30% bedeutet. Im sechsten Jahr in Folge würde somit der Gewinn wiederum stärker als der Umsatz wachsen.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: "Wir freuen uns über die anhaltend äußerst positive Entwicklung. Das Wachstum bei Umsatz und Ertrag konnte nicht nur in unseren Kernmärkten, sondern auch in den übrigen Regionen weiter fortgesetzt werden. Darüber hinaus erwarten wir ein starkes 4. Quartal und somit im Geschäftsjahr 2004 neue Rekordergebnisse in allen Bereichen."

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint. Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design. PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.

Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3/2004 € Mio.	Q3/2003 € Mio.	Abwei- chung	1-9/2004 € Mio.	1-9/2003 € Mio.	Abwei- chung
Nettoumsatzerlöse	460,9	402,3	14,6%	1.257,0	1.046,3	20,1%
Materialeinsatz	-217,8	-199,4	9,2%	-604,9	-534,5	13,2%
Rohergebnis	243,2	202,9	19,9%	652,1	511,8	27,4%
- in % der Nettoumsatzerlöse	52,8%	50,4%		51,9%	48,9%	
Lizenz- und Provisionserträge	11,2	8,9	26,1%	33,1	30,2	9,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	-126,8	-104,3	21,6%	-355,5	-300,3	18,4%
EBITDA	127,6	107,5	18,6%	329,7	241,6	36,5%
Abschreibungen	-5,2	-3,8	38,8%	-13,8	-10,6	30,3%
EBIT	122,4	103,8	17,9%	316,0	231,1	36,7%
- in % der Nettoumsatzerlöse	26,5%	25,8%		25,1%	22,1%	
Zinsergebnis	1,7	0,1		3,4	0,2	
EBT	124,0	103,8	19,5%	319,4	231,3	38,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	26,9%	25,8%		25,4%	22,1%	
Ertragsteuern - Steuerquote	-38,2 30,8%	-34,4 33,2%	10,8%	-97,7 30,6%	-75,9 32,8%	28,8%
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,9	-0,4	125,8%	-1,5	-0,7	127,8%
Konzerngewinn	85,0	69,0	23,2%	220,2	154,8	42,2%
Ergebnis je Aktie (€)	5,30	4,33	22,4%	13,75	9,75	41,0%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	5,21	4,33	20,3%	13,44	9,61	39,9%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,010	15,872	0,9%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,383	16,102	1,7%

Konzernbilanz

	30.09.2004 € Mio.	30.09.2003 € Mio.	Abwei- chung	31.12.2003 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	320,8	180,4	77,9%	190,6
Vorräte	182,6	162,4	12,4%	196,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	313,1	293,3	6,8%	177,5
Umlaufvermögen	816,6	636,1	28,4%	564,3
Latente Steuern	35,7	35,1	1,9%	36,5
Sachanlagevermögen, netto	79,1	62,7	26,1%	66,5
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	31,8	36,8	-13,6%	32,9
	963,2	770,7	25,0%	700,1
PASSIVA				
Kurzfristige Bankdarlehen	10,3	18,3	-43,4%	16,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155,0	142,5	8,8%	132,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	80,8	68,8	17,5%	69,0
Verbindlichkeiten	246,2	229,5	7,2%	218,5
Pensionsrückstellungen	18,8	18,7	0,4%	18,5
Steuerrückstellungen	65,9	53,6	22,8%	27,1
Andere Rückstellungen	76,4	71,5	6,9%	49,0
Langfristige verzinsliche Schulden	0,0	0,1	-26,0%	0,0
Latente Steuern	3,2	0,0		3,2
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	2,4	1,5	54,3%	0,8
Eigenkapital	550,3	395,7	39,1%	383,0
	963,2	770,7	25,0%	700,1

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Konzernkapitalflussrechnung

	1-9/2004 € Mio.	1-9/2003 € Mio.	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	319,4	231,3	38,1%
Abschreibungen	13,8	10,6	30,3%
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-2,3	7,3	
Brutto Cash flow	330,9	249,2	32,8%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-56,1	-66,9	-16,1%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-58,1	-58,7	-1,1%
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	216,7	123,6	75,3%
Zahlung für Akquisitionen	0,0	-30,3	
Erwerb von Anlagevermögen	-27,2	-19,8	37,8%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,6	-2,7	-340,3%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-20,6	-52,9	61,0%
Freier Cash flow vor Akquisitionen	196,0	101,1	93,9%
Kapitaleinzahlungen	21,5	8,1	164,6%
Dividendenzahlung	-11,2	-8,7	28,0%
Erwerb von eignen Anteilen	-71,3	0,0	
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-4,9	0,1	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-65,9	-0,5	
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,1	-3,5	
Veränderung des Finanzmittelbestandes	130,3	66,8	-95,0%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	190,6	113,6	67,8%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	320,8	180,4	77,9%

Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2004	Q3/2003	Q3/2004	Q3/2003	1-9/2004	1-9/2003	1-9/2004	1-9/2003
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Europa	313,5	282,2	55,5%	52,7%	859,1	725,0	54,5%	52,3%
Amerika	83,9	71,1	47,2%	45,2%	228,4	203,6	46,8%	44,1%
Asien/Pazifik	48,0	41,6	50,2%	48,9%	133,9	95,2	48,6%	46,1%
Afrika/Mittlerer Osten	15,5	7,3	35,7%	31,2%	35,5	22,5	32,6%	26,4%
	460,9	402,3	52,8%	50,4%	1.257,0	1.046,3	51,9%	48,9%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2004	Q3/2003	Q3/2004	Q3/2003	1-9/2004	1-9/2003	1-9/2004	1-9/2003
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	300,6	267,5	54,0%	51,5%	835,6	718,9	53,2%	49,7%
Textil	129,6	110,2	50,2%	48,1%	339,4	268,2	49,3%	47,2%
Accessories	30,7	24,5	51,6%	49,2%	82,0	59,2	48,7%	47,1%
	460,9	402,3	52,8%	50,4%	1.257,0	1.046,3	51,9%	48,9%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.